

Fußball-Randspalte

Sevilla trauert

Sevilla. Antonio Puerta, linker Außenverteidiger des UEFA-Cup-Gewinners FC Sevilla, verstarb drei Tage nach seinen im Punktspiel gegen den FC Getafe erlittenen Herzstillständen am Dienstag, 15.46 Uhr. Er wurde nur 22 Jahre alt. Nachdem sein Zustand am Sonntag als »ernst, aber stabil« bezeichnet wurde, hatte er sich am Dienstag zunehmend verschlechtert. Dies sei zurückzuführen auf Schädigungen des Gehirns, welche durch die mangelnde Sauerstoffzufuhr zustande gekommen waren, heißt es in einem Bericht des Virgen-del-Rocio-Krankenhaus. Puerta war am Samstag beim 4:1-Erfolg seiner Mannschaft gegen Getafe nach einer halben Stunde zusammengebrochen, hatte zunächst das Bewußtsein wiedererlangt. In der Umkleidekabine erlitt er einen erneuten Kollaps. Die Ursachen sind noch ungeklärt. (sid/jW)

Frankreich klagt

Paris. Am Montag hat die UEFA den französischen Nationaltrainer Raymond Domenech für das EM-Qualifikationsspiel am 8. September gegen Italien gesperrt. Am Dienstag legten der französische Fußballverband und der Coach Widerspruch ein. In Mailand ist am 8. September Revanche für das WM-Finale von Berlin angesagt. Das Quali-Hinspiel hatte Frankreich im vergangenen September mit 3:1 gewonnen. Grund für die Sperre: Domenech hatte am 9. August in der Tageszeitung Parisien libere nebulöse Manipulationsvorwürfe erhoben: »Ich habe ein U21-Spiel zwischen Frankreich und Italien erlebt, bei dem der Schiedsrichter gekauft war. Ich bin selten so verschaukelt worden ...« (sid/jW)

Billige Naziparolen

Nyon. Die UEFA hat den israelischen Pokalsieger Hapoel Tel Aviv mit einer Geldstrafe von umgerechnet 30600 Euro belegt. Damit reagierte sie auf Ausschreitungen israelischer Rowdys beim 3:0-Auswärtssieg gegen den bosnischen Klub NK Siroki Brijeg im Zweitrunden-Hinspiel der UEFA-Cup-Qualifikation. Die Partie war am 16. August vom Schiedsrichter für rund 20 Minuten unterbrochen worden. Siroki Brijeg wurde wegen schlechten Verhaltens seiner Anhänger, die die Israelis mit Nazi-Parolen provoziert hatten, zu einer Geldstrafe von umgerechnet 3 000 Euro verurteilt. Das Rückspiel findet am Donnerstag in Tel Aviv statt. (sid/jW)

Gut Ding ...

Frankfurt/Main. Am vergangenen Wochenende wurden erstmals Dopingkontrollen bei allen Spielen der 1. und der 2. Bundesliga durchgeführt. Zwei Spieler von jeder der 36 Mannschaften wurden ausgelost, so daß 72 Urinproben vorliegen. Diese werden nun gründlich analysiert, die Ergebnisse liegen in etwa zwei Wochen vor.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/91757.fußball-randspalte.html>